



Primarschule Steinmaur

Schulverwaltung

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 16.30 Uhr
Freitag	08.00 – 11.30 Uhr

Adresse

Primarschule Steinmaur
Schulverwaltung
Hauptstrasse 17
8162 Steinmaur

Telefon 044 847 32 00

E-Mail

schulverwaltung@steinmaur.zh.ch

Schulleitung

Herr Ueli Schwab

Telefon 044 847 32 01

E-Mail

ueli.schwab@primarschule-steinmaur.ch

Erreichbarkeit der Schulleitung

Montag	11.15 – 12.00 Uhr
Mittwoch	13.45 – 15.00 Uhr
Donnerstag	15.30 – 18.00 Uhr
Freitag	13.45 – 15.00 Uhr

Sprechstunde der Schulleitung

Für Eltern

Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Für Kinder

Donnerstag 15.25 – 16.45 Uhr

Schulsozialarbeit

Herr Daniel Meyer, Stellvertretung

Telefon 044 847 32 16/079 175 06 63

E-Mail

schulsozialarbeit@steinmaur.zh.ch

Erreichbarkeit der Schulsozialarbeit

Dienstag	09.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 17.00 Uhr

Betreuung

Frau Gabriela Sami

Telefon 044 847 32 04/079 831 16 36

E-Mail

betreuung@primarschule-steinmaur.ch

Hauswart

Herr Alex Fülleemann

Telefon 079 848 44 65

Weitere Infos finden Sie auf:

www.primarschule-steinmaur.ch

Informationen der Schule

Frühlingsferien 2016

Vom 25. April bis 6. Mai 2016 sind an der Schule Frühlingsferien. Auffahrt und Auffahrtsbrücke sind in den Ferien.

Weiterbildungstag – schulfrei

Im Anschluss an die Frühlingsferien, am Montag, 9. Mai 2016, findet an der Schule ein Weiterbildungstag statt. Die Schule und die Betreuung sind geschlossen.

Pfingstmontag

Am Montag, 16. Mai 2016, sind die Schule und die Betreuung wegen des Feiertags geschlossen.

Frühlingswanderung

In der Woche vom 23. bis 27. Mai 2016 findet die Frühlingswanderung statt. Der genaue Wochentag wird je nach Wetter bestimmt. Die Eltern werden direkt informiert.

Sporttag

In der Woche vom 6. bis 10. Juni 2016 findet der Sporttag statt. Der genaue Wochentag wird je nach Wetter bestimmt. Die Eltern werden direkt informiert.

Besuchsnachmittag im Kindergarten – für Eintritte Schuljahr 2016-17

Am Dienstag, 14. Juni 2016, findet für Eltern und Kinder ein Besuchsnachmittag statt. Die betroffenen Eltern haben die Voranzeige bereits erhalten, die Detailinformationen folgen bis Anfang Juni direkt an die Eltern.

Besuchsmorgen

Am Mittwoch, 15. Juni 2016, 08:00-12:00 Uhr, öffnet die Schule ihre Türen für Eltern und andere an der Schule interessierte Personen zum Besuchsmorgen.

Für Kleinkinder ist während dieser Zeit eine Betreuung eingerichtet. Damit sich die Schülerinnen und Schüler ungestört dem Lernen widmen können, dürfen sie nicht ins Klassenzimmer mitgenommen werden.

In der grossen Pause sind alle Besucherinnen/Besucher zum Pausencafé eingeladen.

Aufgrund beschränkter Parkplatzzahl bitten wir alle, entlang dem Trottoir des Grebwegs zu parkieren. Am meisten würde uns aber freuen, wenn Sie den Schulweg analog den Kindern zu Fuss vornehmen würden. Da lässt sich doch manch Interessantes entdecken.

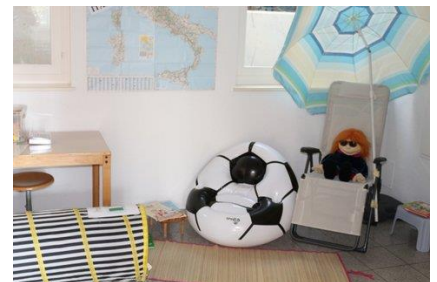
Evaluation- und Planungstag – schulfrei

Am Montag, 20. Juni 2016, findet an der Schule ein Evaluations- und Planungstag statt. Die Schule ist geschlossen, die Betreuung ist jedoch offen.

Die Kinder werden während den bereits angemeldeten Modulen betreut. Falls die Eltern an diesem Tag zusätzliche Betreuung benötigen, ist eine rechtzeitige Meldung an die Leiterin Betreuung unerlässlich.

Informationen der Schulleitung

Mit grosser Begeisterung sind die Schülerinnen und Schüler während der Projektwoche vom 4. bis 8. April in verschiedene Länder eingetaucht. Im Rahmen einer Weltreise, die sie selber zusammenstellen konnten, lernten sie verschiedene Bräuche, Sitten und Kulturen kennen. Dabei wurde einerseits heftig gebastelt, gezeichnet, gekocht und gebacken, probiert, gerochen und andererseits sich mit Filmen, Berichten, Musik und Geschichten mit den Ländern auseinandergesetzt. Sechs Kontinente und Vertreterinnen/Vertreter von ihnen standen zur Auswahl. Gleichzeitig gingen die Kinder im wahrsten Sinne auf eine „Reise“, indem die 4-8 – Jährigen und die 9-12 – Jährigen sich je in unterschiedlichsten Gruppenzusammensetzungen in andere Räume zu fremden Lehrpersonen auf den Weg machten. Eine Höchstleistung für die jüngeren Kinder, die sie mit Bravour meisterten. Fröhliche Gesichter, grosses Interesse, hohe Motivation und enormes Engagement waren zu spüren, wie man den nachstehenden Bildern und der Galerie auf der Website entnehmen kann. Im Rahmen einer öffentlichen Führung konnten Eltern und Interessierte am letzten Nachmittag einen Einblick in das Schaffen der Kinder während der Projektwoche nehmen. Ein gelungener Anlass. Gespannt warten alle auf die nächste Projektwoche in zwei Jahren, was sie mit sich bringt und zu welchem Thema, aber auch auf eine Woche ohne Hausaufgaben und schulischen Verpflichtungen.





Die Schule hat die Historische Gesellschaft Steinmaur mit dem Ortsmuseum in Sünikon mit aktuellen Beiträgen im Rahmen der Ausstellung „A B C und no meh“ unterstützt. Mit grossem Fieber haben die Kinder bei einem Film mitgewirkt, Fragen erarbeitet und Beiträge zur Traumschule verfasst. Lehrpersonen haben nach alten Klassenfotos geforscht und verschieden Gegenstände der Schule sind temporär im Museum einsehbar. Es lohnt sich vorbeizuschauen und die Entwicklung der Schule aufzunehmen.

Das Schneesportlager konnte mit 17 teilnehmenden Kindern zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt werden. Es ist jedes Mal ein krönender und verbindender Anlass, aber auch ein Test für die Trennung von zuhause und der familiären Fürsorge. Schnee-Verhältnisse und Wetter waren optimal.

Im letzten Quartal haben sich die Kinder im Rahmen der Sprachförderung mit Autoren auseinandergesetzt. Es war eine Bereicherung für alle Schülerinnen und Schüler, in die Welt des Schriftstellers und Illustrators eines Buches einzutauchen.

Der Kanton hat der Schule die notwendigen Ressourcen für das kommende Schuljahr genehmigt. Die Klassenbildungen und Zuteilungen der Kinder in die Klassen konnten abgeschlossen werden. Knacknuss wird der Stundenplan sein. Im Bereich der Mitarbeitenden hat es auch wieder kleine Veränderungen gegeben. So wird die eine oder andere Lehrperson im nächsten Schuljahr nicht mehr an der Schule unterrichten. Genaueres lesen Sie in der Juli-Ausgabe.

Aufgrund der bevorstehenden Mutterschaft wird unsere Schulsozialarbeiterin nach den Frühjahrsferien bis Ende Jahr ausfallen. Ihre Stellvertretung übernimmt Daniel Meyer, ein ausgewiesener Fachmann. Er war bereits während fast acht Jahren Schulsozialarbeiter in Thun und kann seine Kenntnisse bei uns einsetzen, uns aber auch mit viel Erfahrung auf unserem Weg begleiten. Nach einem Auslandsaufenthalt fasst er wieder Tritt in der Schule, begleitet und unterstützt die Kinder und kann Eltern in Notlagen oder auch bei schwierigen Situationen mit Rat begleiten. Wir begrüssen Herrn Meyer herzlich.



Nach den Frühjahrsferien startet die Schule mit einer Weiterbildung zu den Themen Informatik und Umgang mit Flüchtlingen. In unserer Nachbargemeinde gibt es schon einige Kinder von Migrantinnen/Migranten, die in die Schule integriert werden müssen. Dies ist auf verschiedenen Ebenen eine grosse Herausforderung, die wir vernetzt mit anderen Nachbarschulen angehen möchten. Entsprechende Planungen sind bereits im Gange.

Mit dem Frühling und dem Spriessen der Natur packen wir unsere neuen Herausforderungen an und wünschen Ihnen eine schöne Zeit.

Ueli Schwab, Schulleiter

Betreuungsangebot

Wir freuen uns, dass wir seit dem Schuljahr 2015 in Steinmaur ein sehr individuelles und sozialverträglich ausgestaltetes Betreuungsangebot haben. Dies entspricht dem Bedürfnis von vielen Familien, ihre Kinder über einen längeren Zeitraum oder während einer bestimmten Phase betreuen zu lassen.

Modulares Konzept

Dank unseres modularen Konzepts bieten wir Eltern die Möglichkeit, ihr Kind/ihre Kinder vor Schulbeginn (ab 7.00 Uhr), über den Mittag oder nach der Schule (bis 18.00 Uhr) in den Räumlichkeiten der Primarschule Steinmaur betreuen zu lassen. Auch der unterrichtsfreie Mittwochnachmittag ist als Modul verfügbar. Unsere erfahrenen Betreuerinnen kümmern sich um das Wohl der Kinder, lassen sie spielen, kreativ tätig sein oder geben ihnen Zeit, um sich auszuruhen. Dabei unterstützen wir die Kinder im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Interessen.

Ausgewogene Mahlzeiten

Die Kinder erhalten am Morgen ein einfaches Frühstück. Beim Mittagessen achten wir auf gesunde Ernährung mit Salat oder Gemüse; auch ein Dessert gehört hin und wieder dazu. Das Zvieri am Nachmittag besteht zur Hauptsache aus Früchten.

Haben Sie Fragen? Gabriela Sami gibt gerne Antwort.

Telefon 044 847 32 04 und 079 831 16 36

Gabriela Sami, Leiterin Betreuung

Prüfungssimulation Praktisches Qualifikationsverfahren Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt im bvz

Bereits seit 3 Jahren bildet die Primarschule Steinmaur gemeinsam mit der Stiftung bvz (Berufslehr-Verbund Zürich) Lernende im Beruf Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt aus. Dabei sind die Lernenden in einem von drei Lehrjahren im Primarschulhaus Steinmaur. Die Lernenden profitieren in unserem System davon, dass sie mehrere Arbeitsumfelder während ihrer Ausbildung kennen lernen. Betriebe, die keine komplette Lehre anbieten können, dürfen so die Verantwortung für ein Lehrjahr übernehmen und schaffen damit einen zusätzlichen Ausbildungsplatz.

In den Sportferien konnten am 3. März 2016 die 18 bvz-Lernenden im 3. Lehrjahr an verschiedenen Posten Aufgaben lösen, wie sie im praktischen Qualifikationsverfahren QV (bisher Lehrabschlussprüfung) gestellt werden.

Unter den strengen Augen von 18 Expertinnen und Experten mussten sie ihr handwerkliches Geschick, ihr Fachwissen und ihre Arbeitsweise unter Beweis stellen. Es wurden Böden und WCs gereinigt, Büsche gepfflanzt, Heizungsventile eingestellt, Silikonfugen gezogen, Bohrlöcher angezeichnet und Abfall sortiert.



Stets war die Arbeitssicherheit ein wichtiger Aspekt, auf den die Expertinnen/Experten ein besonderes Augenmerk richteten.



Dankbar nahmen die Lernenden die Möglichkeit, eine Prüfungssituation hautnah zu erleben, an. Die einen waren überrascht

über die Rückmeldungen, die anderen weniger. Die einen wurden durch die positiven Rückmeldungen in ihrem Fachwissen und Selbstbewusstsein bestärkt. Die anderen bekamen konkrete Hinweise und Tipps, wie sie sich verbessern können und haben die Möglichkeit, die verbleibende Zeit bis zu ihrem „scharfen“ Qualifikationsverfahren zu nutzen und in ihrem Einsatzbetrieb zu üben.

Die Durchführung der Prüfungssimulation im Primarschulhaus Steinmaur war ein voller Erfolg. Die Möglichkeiten der Infrastruktur sind hier nahezu ideal. Mit Alex Füllemann als Hauswart, Praxisausbilder und Experten haben wir einen engagierten und zuverlässigen Partner, der sich mit Herzblut für die Lernenden einsetzt, sie fördert und fordert und für den Tag alles perfekt vorbereitet hat. Herzlichen Dank an ihn, an die Schulleitung und an die Schulpflege, ohne deren Unterstützung dieser wichtige Teil der Ausbildung für unsere Lernenden nicht hätte stattfinden können.

Thilo Briel, Bereichsleiter bvz

Beiträge aus dem Schulbetrieb

Die Post im Schulzimmer

Das Thema Post begeistert. Kaum war unser neues Thema bekannt, begannen die Kinder bereits, sich gegenseitig Briefe zu schreiben. Gemeinsam richteten wir im Schulzimmer eine Poststelle ein. Jeden Tag sind zwei andere Kinder hinter dem Schalter, verkaufen Briefpapier, Couverts und Marken, stempeln Briefe oder Pakete. Wer einen Brief schreiben will, der muss natürlich zuerst wissen, wie ein Brief aufgebaut ist. Wir untersuchten Briefe und lernten rasch, was es alles für einen guten Brief braucht. Die fertigen Briefe werden von den Kindern in einen grossen Briefkasten bei der Tafel geworfen.



Dort holt sie der Pöstler, auch dieser wechselt täglich, ab und verteilt sie in die eigenen kleinen Briefkästen der Kinder. Jedes Kind hat nämlich einen Briefkasten am Pult.



Rasch kam die Frage auf, wie man denn auf der Poststelle etwas kaufen soll, wenn man kein Geld hat. Also wurde ein Postomat eingerichtet und jedes Kind bekam seine eigene Postkarte, mit der es am Postomat Geld beziehen kann. Bei jedem Geldbezug muss mit zwei Würfeln gewürfelt werden und man erhält vom Bankangestellten den Betrag, wenn man die Zahlen korrekt zusammengezählt hat. Es bot sich an, hier auch gleich das Thema Geld einzubeziehen. Wie viel muss ich für eine Briefmarke bezahlen? Wie viel Geld bekomme ich zurück, wenn ich diese mit einer Zehnernote bezahlen will? Die Kinder waren kaum mehr zu bremsen. Die Schlange vor dem Geldautomaten wurde immer länger.

Um das Thema nicht nur im Schulzimmer zu behalten, schrieben wir einen Brief an die Eltern.



Schon bald flatterten die ersten Briefe und sogar Päckli von zuhause ins Schulzimmer. Die Ankunft dieser ist für die Kinder immer wieder ein Highlight. Auch an unsere Götti-Klasse schrieben wir Briefe, welche diese uns beantworteten und in den Ferien zu den Kindern nach Hause schickten. Bei einem Besuch auf der Poststelle in Dielsdorf durften die Kinder schliesslich auch noch hinter die Kulissen der Post schauen.

1./2. Klasse, Caroline Zweifel

Eindrücke aus dem Kindergarten

Wir blicken auf eine intensive Zeit zurück: Wir genossen den letzten Schneefall, wir gingen Schlittschuh laufen, wir überstanden die Grippewelle, wir unternahmen Ausflüge in der nahen Umgebung, wir backten, wir kochten, wir lachten, wir lernten, wir spielten, wir liessen uns viele neue Ideen einfallen und wiederholten bekannte Rituale. Wir genossen eine professionelle Autorenlesung von Fritzi Bender mit überraschenden Elementen, wir besuchten die Musikschule mit überraschenden Klängen und wir feierten Ostern.



Mitteilungsblatt Gemeinde Steinmaur

Für den Osterbrunch bemalten die Kinder zahlreiche Eier, sie bereiteten den Teig für die Zöpfe vor, sie formten ihre Teighasen, sie erstellten die Osternester mit Schnüren und Kleister und sie bereiteten das Buffet für die Eltern und die Besucherinnen/Besucher am Osterbrunch vor. Der Osterhase übernahm dann auch seinen Teil; er füllte und versteckte die Nester! Die Kinder durften zum Abschluss des heiteren und gutbesuchten Osterbrunchs die gefundenen Osternester mit nach Hause nehmen.



Nach der Osterzeit freuten wir uns auf eine spannende, erfolgreiche und lehrreiche Projektwoche zum Thema "Weltreise".

Kindergarten 5, Orietta Bitetti